Motor für Qualität, Innovation und Zukunftskompetenz in der Zahntechnik

Ein Beitrag von Sebastian Spintzyk

Mit dem Abschluss des Studienjahres 2025 erreichte der Hochschullehrgang „Digitale Dentaltechnik (Master of Science)“ an der Fachhochschule Kärnten einen wichtigen Meilenstein: 13 Absolvent/-innen haben das anspruchsvolle Programm erfolgreich beendet und dürfen nun den akademischen Grad Master of Science (M.Sc.) führen.



„Unsere Absolvent/-innen stehen beispielhaft für **eine neue Generation dentaltechnischer Fachkräfte, die Wissenschaft, Handwerk und Digitalisierung in Einklang bringen**. Sie gestalten die Zukunft der Zahntechnik aktiv mit – verantwortungsvoll, innovativ und qualitätsbewusst.“

Sebastian Spintzyk

Der im Februar 2023 gestartete Hochschullehrgang wurde in enger Kooperation mit der Bundesinnung der Zahntechniker Österreichs entwickelt und durch die Firma Zirkonzahn GmbH sowohl finanziell als auch inhaltlich entscheidend unterstützt. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Sebastian Spintzyk, der ebenso die Stiftungsprofessur „Digitale Fertigung für medizintechnische Anwendungen“ an der Fachhochschule Kärnten innehat, entstand ein Curriculum, das die Brücke zwischen klassischer Zahntechnik und digitaler Transformation schlägt.

Das Programm richtete sich an Zahntechnikermeister/-innen, approbierte Zahnärzt/-innen sowie Hochschulabsolvent/-innen technischer oder wirtschaftlicher Fachrichtungen mit dentalem Bezug. Im Mittelpunkt standen digitale Fertigungstechnologien von CAD/CAM über additive und subtraktive Verfahren bis hin zu modernen Material- und Prozesskonzepten. Ergänzt wurde das Curriculum durch wissenschaftliches Arbeiten, Qualitätssicherung, digitale Kommunikation, Präsentationstechniken und zahnmedizinische Grundlagen.

Die Masterarbeiten des aktuellen Jahrgangs deckten ein breites Spektrum ab, wie z. B. von der additiven Fertigung in der Totalprothetik und herausnehmbarem implantatgetragenem Zahnersatz über Ausbildungskonzepte in der Zahntechnik bis zu praxisrelevanten Themen wie der Unterfütterbarkeit additiv gefertigter Prothesen oder den Farbwirkungen neuester Materialien.

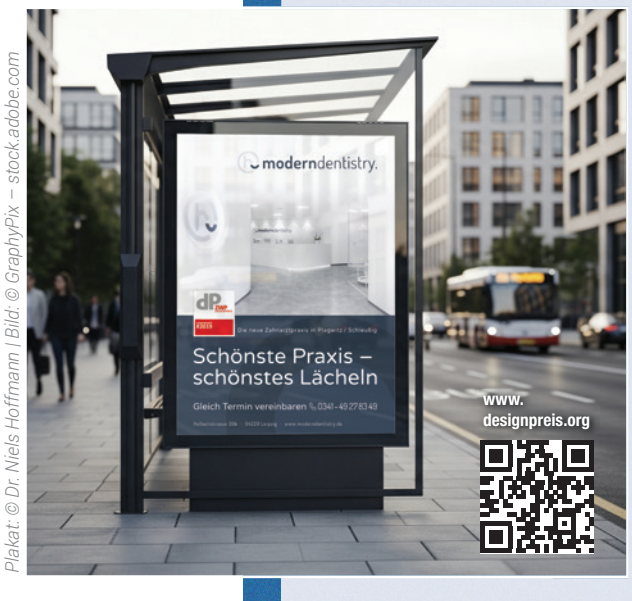
Der Hochschullehrgang versteht sich als Brücke zwischen Labor, Praxis, Forschung und Industrie. Die Kooperation mit der Bundesinnung der Zahntechniker Österreichs und der Firma Zirkonzahn ermöglichte eine enge Verzahnung von akademischer Weiterbildung, beruflicher Praxis und technologischer Innovation – ein Modell, das die Zukunft der zahntechnischen Qualifizierung nachhaltig prägt.

Quelle: FH Kärnten



Abb. 1: FH-Prof.in Angelika Mitterbacher, M.Sc. M.Ed., (Vizerektorin), ZTM Heimo Brückler M.Sc. und FH-Prof. Mag. Dr. Klaus Wettl. – **Abb. 2:** Die Absolventen während der Sponsionsfeier am 7. November 2025. (Abbildungen: *© FH Kärnten)*

Her mit Ihrer Empfehlung für den *ZWP Designpreis* 2026



Plakat: © Dr. Niels Hoffmann | Bild: © GraphyPix – stock.adobe.com

Was haben Dentallabore mit dem *ZWP Designpreis* zu tun? Schließlich richtet sich der Wettbewerb an Praxisinhaber/-innen und die besondere Ausgestaltung ihrer Räumlichkeiten. Labore aber kommen genau dann ins Spiel, wenn sie smart designte Praxen kennen, diese zur Teilnahme am *ZWP Designpreis* motivieren und so, ganz nebenbei, die gemeinsame Zusammenarbeit intensivieren. Denn mit der Empfehlung, am Wettbewerb teilzunehmen, können Dentallabore ihre Wertschätzung gegenüber einer Praxis ausdrücken und so in die professionelle Verbindung „einzahlen“. Dabei ist es egal, ob die Praxis ein exklusiver Neubau oder kreativ transformierter Bestand ist, größere oder kleinere Räumlichkeiten umfasst und sich der Standort fernab einer Metropole befindet. Was zählt ist das gewisse Design-Extra. Am Wettbewerb teilnehmende Praxen wiederum gehen nicht nur ins Rennen um den beliebten Titel „Deutschlands schönste Zahnarztpraxis 2026“, sondern können ein Mitwirken auch gezielt für ihr Praxismarketing verwenden, als Vitamin-C-Spritze – wie die Gewinnerpraxis 2019 in Form einer Posterwerbung (Foto links).

Der Einsendeschluss ist der 1. Juli 2026. Alle Infos und das Bewerbungsformular stehen auf www.designpreis.org bereit. Weitere Fragen können auch an die *ZWP*-Redaktion unter Tel. +49 341 48474-133 gerichtet werden. Wir freuen uns auf Ihre Empfehlung!

Quelle: OEMUS MEDIA AG

Praxisvideo der Gewinnerpraxis des ZWP Designpreis 2025



© Getty Images – unsplash.com



dentona®
NEW WAY DENTAL TECHNOLOGY

optimill®
new way milling technology

acero nf



AKTIONSPREIS*
ab 115,00 €

*Aktionspreis gültig für den gesamten Februar 2026.

Die besondere Gefügestruktur der **optimill acero nf** disc bietet optimale mechanische Eigenschaften und reduziert den Fräsaufwand durch hohe Zerspanbarkeit.

- » Verlängerte Werkzeugstandzeiten
- » Reduzierte Fräszeiten
- » Verblendbar mit allen handelsüblichen Keramikmassen
- » In vielen Stärken mit Stufe verfügbar
- » Verarbeitung in dafür vorgesehenen CAD/CAM Fräsmaschinen möglich

→ Jetzt mehr erfahren:

dentona® | Feldbachacker 16 | 44149 Dortmund | Telefon: +49 (0)231 5556-0 | mailbox@dentona.de | www.dentona.de